

Diebe suchen Campingplatz heim

WOLMIRSLBEN/RKI. Der ehemalige Campingplatz am Großen Schachtsee in Wolmirsleben wurde in der Nacht zum Mittwoch zum Ziel von mehreren Dieben. „Nach ersten Erkenntnissen haben sie einen Radlader im Wert von rund 25.000 Euro entwendet. Darüber hinaus haben sie mehrere Mobilheime aufgebrochen“, sagte der Besitzer der Anlage, Joachim Nöske. Was sie daraus entwendet haben, steht noch nicht genau fest. Die Täter müssen aber offenbar gestört worden sein. Denn vor einigen Objekten standen unter anderem eine Waschmaschine und ein Elektrokamin abholbereit.

Joachim Nöske sagte, er wundere sich darüber, dass es dort überhaupt zu einem Einbruch kommen konnte. „Eigentlich darf den Platz doch kein Mensch betreten, denn der Salzlandkreis hat den unerlaubten Zugang untersagt und das Gelände abgesichert. Es konnte ja keiner ahnen, dass sich Diebe nicht daran halten“, sagte er.

Der Salzlandkreis teilte der Volksstimme mit, dass es sich dabei um ein Grundstück samt Zaun eines Privateigentümers handelt. „Ansonsten teilen Sie mir bitte mit, welche Versäumnisse Sie bei uns in Bezug auf den mutmaßlichen Einbruch sehen und auf welche gesetzliche Grundlage Sie sich dabei beziehen“, reagierte Pressesprecher Marco Jeschor auf eine Anfrage, wie das passieren konnte, wo der Kreis das Gelände doch versiegelt hat – sowie danach, wer für den Schaden aufkommt und wie das zukünftig verhindert werden kann.

In diesem Zusammenhang erwähnte er jüngste Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts, das das behördliche Handeln erneut ausdrücklich bestätigt hat. „Die Polizei war gestern vor Ort. Die Spuren und Videoaufnahmen befinden sich in der Auswertung“, sagte der Polizeisprecher Marco Kopitz.

Hunde beliebte Klassenkameraden

Der Verein „Tierisch geborgen“ setzt sich seit zehn Jahren für Vierbeiner in der Wolmirslebener Förderschule ein – mit großem Erfolg. Die Kinder lieben Honey, Ayk und E-Jay. Und sie haben ihre Leistungen dadurch verbessert.

VON RENÉ KIEL

WOLMIRSLBEN. Die offizielle Einschulung seiner Schulpatenhunde hat der Verein „Tierisch geborgen“ aus Magdeburg in feierlicher Form in der Basisförderschule „Am Park“ in Wolmirsleben vorgenommen. Und das kam nicht von ungefähr. Denn in der Bildungseinrichtung, in der 130 geistig behinderte Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 18 Jahren aus dem gesamten Salzlandkreis unterrichtet und auf das Leben vorbereitet werden, ist der Verein bereits seit zehn Jahren präsent.

„Ich habe damals mit meinen drei Hunden hier angefangen im Klassendienst. Und wir haben sozusagen Förderung gemacht – motorische Förderung, Leseförderung und Förderung der Sozialkompetenz in drei Gruppen. So war der Einstieg hier an der Schule. Und dann wurde das Ganze durch Ehrenamtler mit unterstützt, die dann quasi regelmäßig zum einen in den Klassen, aber auch in diesen Besuchsdiensten mit dabei waren“, berichtet die Vereinsvorsitzende, Stephanie Oesterhoff.

Seit drei Jahren sind gleich drei Hunde in Wolmirsleben im Einsatz. Der vier Jahre alte Deutsche Boxer E-Jay, die zehn Jahre alte Cocker-Spaniel-Hündin Honey und der zehn Jahre alte Labrador-Retriever Ayk gehen vier Mal pro Woche in alle Klassen. Und das wirkt sich positiv aus. „Die Kinder reagieren irre auf sie. Man merkt immer, wie gerne sie zum Beispiel ihre Hausaufgaben machen, denn die gibt ihnen ja der Hund. Er kontrolliert sie dann in der Folgestunde wieder. Die Kinder rechnen mit dem Hund und lachen zusammen. Die Tiere werden ja immer aktiv in das Unterrichtsgeschehen eingebunden. Und dadurch verbessern

„Es sind immer ganz besondere Tage, wenn die Schulhunde zu uns kommen.“

Silke Krug
Schulleiterin



Die beiden Schulpatenhunde Honey (l.) und Ayk sind in den Klassen der Förderschule „Am Park“ in Wolmirsleben ebenso gern gesehene Gäste wie die beiden Mitarbeiter der Salzlandsparkasse Ulrike Görg und Max Bär. Das Kreditinstitut fördert den Einsatz der Hündin Honey, die die Kinder lieben.

FOTO: RENÉ KIEL



Die Vorsitzende des Vereins „Tierisch geborgen“, Stephanie Oesterhoff (M.), bedankte sich bei Schulleiterin Silke Krug (r.) und bei Silvia Raddatz, die die Einsätze der Hunde koordiniert, für die zehnjährige Zusammenarbeit.

FOTO: RENÉ KIEL

und nett“, findet Gabriel. Und Lisa Marie schwärmt: „Die Hunde sind süß. Man kann viel mit ihnen machen.“

Die positiven Erfahrungen bestätigt auch Schulleiterin Silke Krug. „Es sind immer ganz besondere Tage, wenn die Schulhunde zu uns kommen, weil es nicht nur Spaß und Freude bringt für die Kinder und natürlich auch für die Erwachsenen, sondern die Hunde die Kinder in vielen Sachen unterstützen. Ihre Kompetenzen werden gestärkt und ihre Sprache ist eine ganz andere. Die Kinder übernehmen Verantwortung. Sie werden ruhiger. Das Klassenklima entspannt sich und auch im Sozialverhalten merken wir positive Veränderungen“, sagte sie.

Weitere Unterstützer gesucht

Deshalb will die Schulleiterin die Vierbeiner auf gar keinen Fall mehr missen. Sie ist dem Verein für sein zehnjähriges Engagement an der Förderschule sehr dankbar. „Wir hoffen, dass das auch noch viele Jahre so weitergeht. Und wir

hoffen natürlich auch auf Unterstützer, die den Einsatz der Hunde finanziell voranbringen“, so Silke Krug.

Zu den zahlreichen Sponsoren des Vereins gehört auch die Salzlandsparkasse. Sie beteiligt sich an den Kosten für Honey. „Wir finden, das ist eine gute Sache“, begründet Sparkassenmitarbeiter Max Bär das Engagement des Kreditinstituts. Das Geld, das dafür eingesetzt wird, kommt vom Klima-Euro, den die Kunden bezahlen. „Wir arbeiten in Wolmirsleben sowieso schon sehr eng mit der Förderschule zusammen“, fügte er hinzu.

Die zehnjährige Zusammenarbeit mit der Schule, die absolut reibungslos funktioniere, sowie das Vertrauen, das die Pädagogen und die Eltern dem Verein und seinen Schulpatenhunden entgegenbringen, bezeichnete Stephanie Oesterhoff als ganz wertvoll.

Wer den Verein unterstützen oder mehr über seine wichtige Arbeit erfahren möchte, kann sich auf dessen Homepage „hundemacht-schule.de“ informieren.

Seniorenrat lädt zu einem Flohmarkt ein

HECKLINGEN/RKI. Der Hecklinger Stadtseniorenbeirat veranstaltet zwei Mal im Jahr Flohmärkte im Stadtteil „Stern“ in Hecklingen. Der nächste findet am Sonnabend, 18. Oktober, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt, teilte die Vorsitzende des Beirates, Heidemarie Hoffmann, mit, die auch Ortsbürgermeisterin von Hecklingen ist.

Angeboten werden dieses Mal Damen- sowie Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug, Bücher, Antiquitäten, Sammlerstücke, Kunsthantwerk, Vintage-Artikel und vieles andere mehr, so die Veranstalter.

Sie versprechen den Besuchern aus nah und fern bei freiem Eintritt tolle Angebote und einzigartige Schätze zu unvergänglichen Preisen. Ein barrierefreier Zugang zum Saal ist vorhanden.

Ortsdurchfahrt Groß Börnecke ab Montag gesperrt

Der Salzlandkreis bringt die beiden Kreisstraßen im Ort auf Vordermann. Los geht es mit der Hecklinger Straße.

VON RENÉ KIEL

HECKLINGEN/GROß BÖRNECKE. Der Salzlandkreis bringt die beiden Kreisstraßen in Groß Börnecke auf Vordermann. Zunächst wird die Kreisstraße 1306, die von Hecklingen nach Schneidlingen geht, in Angriff genommen. In der Hecklinger Straße soll die Fahrbahn zwischen dem Ortseingang aus Richtung Hecklingen bis zum Kreuzungsbereich in der Bahnhofstraße/Ballplatz auf einer Länge von rund 360 Meter instandgesetzt werden. Das teilte der Pressesprecher des Salzlandkreises, Marco Jeschor, auf Anfrage der Volksstimme mit.

Das ist dringend notwendig, weil sich dieser Abschnitt in einem sehr schlechten Zustand befindet. Das führt dazu, dass viele Kraftfahrer, wenn es keinen Gegenverkehr gibt, die linke Straßenseite benutzen, um den Löchern zu entgehen. „Die entsprechenden Arbeiten sollen am kommenden Montag, 13. Oktober, beginnen und voraussichtlich bis zum Freitag, 17. Oktober, dauern. Auf einer Breite von vier Metern wird der stark beschädigte Asphalt abgefräst und neu eingebaut. Sowohl die Straßenein-

läufe zur Entwässerung der Straße als auch die ordnungsgemäße Anpassung der Schachtdeckel in der Fahrbahn sind in der Maßnahme inbegriffen“, sagte der Sprecher des Kreises.

Seinen Worten zufolge belaufen sich die Kosten der Maßnahme für den Kreiswirtschaftsbetrieb, der dafür verantwortlich zeichnet, auf rund 90.000 Euro. Während der Bauarbeiten macht sich eine Vollsperrung der Straße erforderlich. Die Umleitung ist in Hecklingen bereits seit der letzten Woche über Winningen und Schneidlingen und zurück ausgeschildert. „Die für die Schülerförderung zuständige Kreisverkehrsgesellschaft ist über die Instandsetzung informiert“, sagte Marco Jeschor.

Darüber hinaus plant der Salzlandkreis auch in der Bahnhofstraße in Groß Börnecke, bei der es sich um die Kreisstraße 1302 handelt, aktiv zu werden. „Bei dieser Baumaßnahme handelt es sich um den grundhaften Ausbau, da sich dort bei Niederschlag erheblich Wasser auf der Fahrbahn sammelt“, hatte der Leiter des Kreiswirtschaftsbetriebes, Ralf Felgenträger, der Volksstimme bereits im August 2023 mitgeteilt. Die Bau-



Die Kreisstraße 1306 am Ortseingang in Groß Börnecke befindet sich in einem schlechten Zustand. Dadurch fahren manche Kraftfahrer auf der linken Seite in den Ort.

FOTO: RENÉ KIEL

kosten hatte er damals mit rund 360.000 Euro angegeben.

Zweiter Starttermin offen

Zur Begründung, warum dieses Teilstück erneuert werden soll, hatte die Kreisverwaltung 2023 informiert, dass der Straßenabschnitt der K 1302 in der Bahnhofstraße in Groß Börnecke auf Platz neun der Kreisstraßen-Prioritätenliste des Salzlandkreises geführt wird. Er wies schon im Jahr 2011

die schlechteste Zustandsnote acht auf.

„Um die Maßnahme fachgerecht durchzuführen zu können, müssen die Bordanlage erneuert und der im Baubereich vorhandene Gehweg angehoben werden. Das Vorhaben soll als Gemeinschaftsmaßnahme durchgeführt werden“, hatte der Bau-Fachbereichsleiter der Stadt Hecklingen, Frank Stehning, den Stadträten in einer Ratssitzung im Frühjahr des

vergangenen Jahres erklärt. Dort wurde der Abschluss einer sogenannten Ortsdurchfahrtsvereinbarung zwischen der Stadt und dem Salzlandkreis beschlossen.

Damit stellten die Volksvertreter zugleich die sachliche und zeitliche Unabewisbarkeit der Maßnahme und auch die dafür notwendige Erneuerung von drei Grabendurchlässen nördlich der Straße fest und plädierten dafür, dieses Projekt gemeinsam mit dem Kreis in Angriff zu nehmen. Denn die Stadt ist dort für die Nebenanlagen zuständig.

Für deren Erneuerung sollte sie ursprünglich rund 95.000 Euro aufbringen. Das ist jetzt nicht mehr notwendig, weil der Salzlandkreis auch dafür aufkommen wird. Das hatte die Kommune im Paket zur Beendigung der Kreisumlageklagen als Gegenleistung für ihre Zustimmung zusammen mit anderen Leistungen ausgehandelt.

Wann in der Bahnhofstraße der Startschuss fällt, dazu will sich die Kreisverwaltung noch nicht äußern. Marco Jeschor teilte lediglich mit, dass es am Montag, 27. Oktober, einen Vor-Ort-Termin gibt: „Details wollen wir an diesem Tag bekannt geben.“